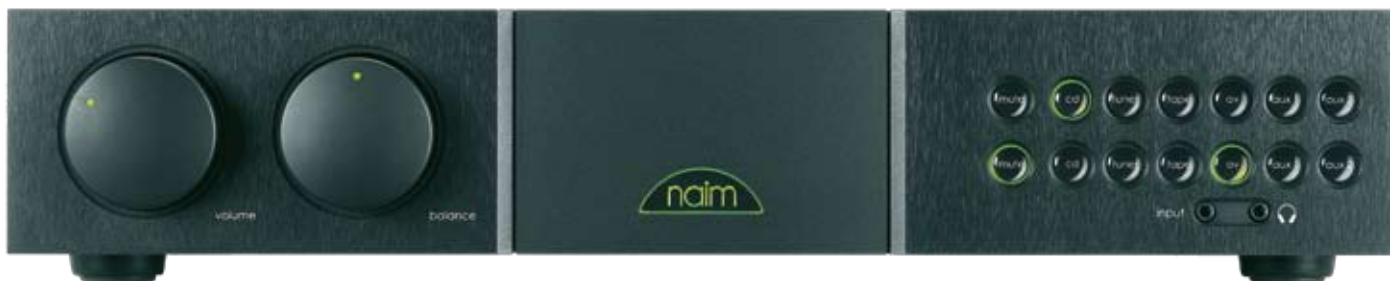


Wenn morgen die Welt unterginge...



...würde ich heute einen Baum pflanzen und einen Supernait kaufen, den Verstärker aller Verstärker. Aber fangen wir doch von vorne an. Im musikalischen Oberhaus der Audiokomponenten ist die Luft sehr dünn und oft liegen die Unterschiede nur noch in den konzeptionellen Besonderheiten, welche die Philosophie eines Herstellers kennzeichnen. Ein Hersteller, dessen Bemühen nicht im Schein, sondern im Sein zuhause ist, ist seit vielen Jahren die englische Firma NAIM. Sie stellte schon immer selbstbewusst fest: „No NAIM - No Music“. In diesem Bewusstsein bezeichnet sie ihren neuen Vollverstärker NAIM Supernait als den einzigen Verstärker, den man brauchen würde. Grund genug für uns, diese Aussage zu überprüfen.

Zusätzlich zum Supernait stellte uns die music line vertriebs GmbH, der deutsche Vertriebspartner von NAIM, auch den passenden CD-Player NAIM CDX2 für unseren Test zur Verfügung. Beide Geräte sehen zwar relativ schlicht aus, sind jedoch solide gebaut und bestehen nicht aus metallic-besprühten Plastikteilen. Auch das Handling gestaltet sich problemlos, vergleicht man es mit den Brocken von Marantz PM11-S1 oder Pathos Logos. Um den Geräten eine Einspielzeit zu gönnen, schlossen wir sie über ein Wochenende an und ließen sie musizieren.

In der Bedienung geben die NAIMs keine Rätsel auf. Der Verstärker Supernait hat eine Vielzahl von Anschlussmöglichkeiten und hält als Besonderheit neben den Chinch- auch DIN-Anschlussbuchsen bereit. Frontseitig befindet

sich ein Lautstärkereger, außerdem kann man die Balance zwischen den beiden Kanälen steuern. Viele Hersteller verzichten inzwischen auf diese Möglichkeit der Raumanpassung. Über sechs Drucktastenpaare lassen sich die Tonquellen mitsamt einer Hinterbandfunktion anwählen, ein weiteres Tastenpaar ist für die Stummschaltung zuständig. Unter den Tastenpaaren sind noch Klinkenanschlüsse für Kopfhörer und Klinkeneingang. Der NAIM CDX2 ist in der Ausstattung auf das Notwendige beschränkt, auch das Display informiert nur über notwendige Abläufe. Eine echte Besonderheit ist die Schublade für die CDs, die eigentlich Disc-Tableau oder CD-Fächer heißen müsste, und allen CD-Playern von NAIM eigen ist. Dieses Teil schwingt in einem anmutigen Bogen aus seiner Abspielfunktion, um dann die CD, die mit einem Button fixiert ist, darzubieten.



Für den Test der beiden NAIM nutzen wir nicht nur die zwei CDs, die uns der Vertrieb aus der NAIM-CD-Produktion zur Verfügung stellte, sondern weitere unterschiedlichster Stilrichtungen, von Pop bis Klassik. Die Vinyl-LPs kamen von Sheffield und die Mendelssohn Symphony No 3 von DECCA in der Sonderpressung.

Die Hörsitzungen waren ein Vergnügen ganz besonderer Art. Geradezu grenzenlos spielten die NAIMs auf, als gäbe es keine physikalischen Beschränkungen. Kleine Besetzungen glänzten mit wohliger Intimität, mit ziselierenden Feinheiten, sodass man versucht war, den

Atem anzuhalten. Aber auch bei musikalischer Wucht und Größe konnten sie zeigen, dass diese Spielweisen keinerlei Probleme darstellen. So fett spielten hier noch keine Posaunen auf, und die Schwärze der Bässe ist praktisch nicht zu steigern. Dazu gesellte sich eine fließende Musikalität und Rhythmusicherheit von magischer Wirkung, die beim Anblick der beiden Komponenten ungläubiges Kopfschütteln hervorrief. Das alles gepaart mit einer wunderbar räumlichen Abbildung des musikalischen Geschehens.

Nun haben wir hier schon eine Reihe ganz vorzüglicher Verstärker getestet, die Musik in betörender Weise wiederzugeben vermochten. Daher ist es schwierig, von besser oder schlechter zu sprechen, denn sie hatten jeder für sich eine ganz eigene Faszination. Aber die Vertrautheit und Selbstverständlichkeit der beiden NAIMs zielen nicht nur mitten ins musikalische Herz, sie treffen auch. Und diesen Pfeil zu entfernen bereitet Schmerzen, bis zu einem Wiederhören.



Preise

Naim Supernait	3.998,00 €
Naim CD X2	4.698,00 €

Mehr Infos unter

www.music-line.biz - www.naim-audio.com

Unser Equipment

Lautsprecher

Focal Electra 1027 BE
Thiel CS 1.6

Verstärker

Marantz PM-11S1
Cyrus 8vs2

CD-Player

Marantz SA-11S2
Cyrus Discmaster 8.0

Plattenspieler

Dual 505-4 mit Ortofon Rondo Blue

Vorvorverstärker

Lehmann Black Cube Statement

Kabel

Oehlbach NF 214 Master-Set, LS-Kabel XXL Fusion two
AIV Typ 960 812, HDMI Black Moon, LS-Kabel Typ 960 701

CD, DVD, LP

Amanda Mc Broom, Growing up in Hollywood Town
als 24 Bit CD und Direktschnitt Vinyl - LP

Artur Fiedler and the Boston Pops, Capriccio Italien u. Espagnol
Als CD und Direktschnitt Vinyl - LP

Mendelssohn in Scotland, Symphony No 3
Peter Maag mit dem London Symphony Orchestra
Vinyl LP Sonderpressung DECCA

Klaus Tennstedt mit den London Philharmonic Orchestra
DVD Wagner Highlights

CD JJ Cale & Eric Clapton, The Road to Escondido

CD Curtis Stigers, Real Emotional